



# Gesamtsteuerfüsse sind in fast der Hälfte der Gemeinden tiefer

Steuerfüsse 2023, Steuerkraft 2022

Statistische Mitteilung 3 / 2023

Revidierte Fassung vom 1. Juli 2024

# Durchschnittlicher Gemeindesteuerfuss bleibt unverändert

**In fast der Hälfte der Gemeinden profitiert die Bevölkerung 2023 von tieferen Gesamtsteuerfüssen. Vor allem bei den Schulsteuerfüssen setzt sich vielerorts der Abwärtstrend fort. Demgegenüber bleiben die Gemeindesteuerfüsse im Schnitt unverändert.**

Von den 80 Politischen Gemeinden hielten 2023 59 Gemeinden an den Steuerfüssen des Vorjahres fest. 15 Gemeinden senkten den Steuerfuss, 6 erhöhten ihn.

## Durchschnittlicher Steuerfuss stagniert

Der durchschnittliche, nach der Einwohnerzahl gewichtete Gemeindesteuerfuss bleibt mit 55,9% auf dem Vorjahreswert. Der bisherige Abwärtstrend setzt sich damit erstmals seit Jahren nicht mehr fort. Dieser hatte sich aber schon in den letzten Jahren im Vergleich zu den 2000er-Jahren deutlich abgeschwächt. Damals – d. h. zwischen 2000 und 2012 – sank der durchschnittliche Steuerfuss der Politischen Gemeinden von 74,8% auf 58,6% kräftig.

## Wieder weniger Steuerfussenkungen

Die Anzahl der Gemeinden, die ihren Steuerfuss senkten, ist mit 15 nicht mehr so hoch wie im Vorjahr. Damals hatten 25 Gemeinden ihren Steuerfuss herabgesetzt – so viele wie seit über 10 Jahren nicht mehr. Die stärkste Reduktion gab es 2023 in Steckborn (–10 Prozentpunkte), gefolgt von Raperswil (–6) und Amlikon-Bissegg (–5).

6 Gemeinden erhöhten ihren Steuerfuss. So viele Erhöhungen gab es letztmals im Jahr 2015. Am stärksten stiegen die Ansätze in Erlen (+10 Prozentpunkte), in Aadorf (+6) und in Tobel-Tägerschen (+5).

## Am tiefsten in Warth-Weiningen

Den tiefsten Gemeindesteuerfuss verzeichnet zum sechsten Mal in Folge Warth-Weiningen.

Durch die Senkung um 2 Prozentpunkte von 32% auf 30% setzt sich die Gemeinde noch klarer ab. Dahinter folgen Tägerwil (33%), Bottighofen und Horn (je 34%). Ebenfalls unter 40% liegen die Steuerfüsse in Münsterlingen (37%), Mammern und Neunforn (je 39%).

Arbon weist mit 72% nach wie vor den höchsten Steuerfuss auf. In Romanshorn war der Steuerfuss im Vorjahr noch ebenso hoch wie in Arbon gewesen; nach einer Steuersenkung um 2 Prozentpunkte ist Romanshorn 2023 die Gemeinde mit dem zweithöchsten Steuerfuss.

## Senkungen bei über 40% der Schulgemeinden

Über ein Drittel der 72 Schulgemeinden senkten 2023 ihren Schulsteuerfuss, 4 Schulgemeinden erhöhten ihn. In den restlichen 39 Schulgemeinden blieben die Ansätze unverändert.

Der durchschnittliche, gewichtete Schulsteuerfuss liegt mit 87,8% 1,1 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert und sank damit gleich stark

wie im Vorjahr. Seit 2005 ist der gewichtete Schulsteuerfuss rückläufig; im Mittel sank er jährlich um 0,7 Prozentpunkte.

Die Bandbreite der Schulsteuerfüsse ist gegenüber den Vorjahren wieder etwas grösser (2023: 54% bis 105%, 2022: 60% bis 106%). Insgesamt sind die Schulsteuerfüsse seit 2004 aber zusammengerückt: Damals lagen sie zwischen 54% und 121%.

## Tiefere Gesamtsteuerfüsse in knapp der Hälfte der Gemeinden

In fast der Hälfte aller Gemeinden profitiert die Bevölkerung 2023 von einer Senkung des Gesamtsteuerfusses – der Summe aus Staats-, Gemeinde-, Schulgemeinde- und Kirchensteuer. Nur in wenigen Gemeinden erhöhten sich hingegen die Gesamtsteuerfüsse (evang. Bev.: 8 Gemeinden, kath. Bev.: 7 Gemeinden).

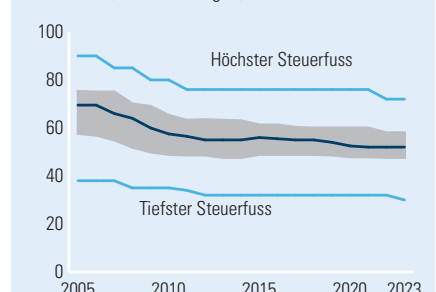
Die stärkste Reduktion für die evangelische Bevölkerung verzeichnete Homburg (Ortsteil Hör-

**Anzahl Gemeinden mit Steuerfusserhöhungen bzw. -senkungen**  
Kanton Thurgau, 2020–2023

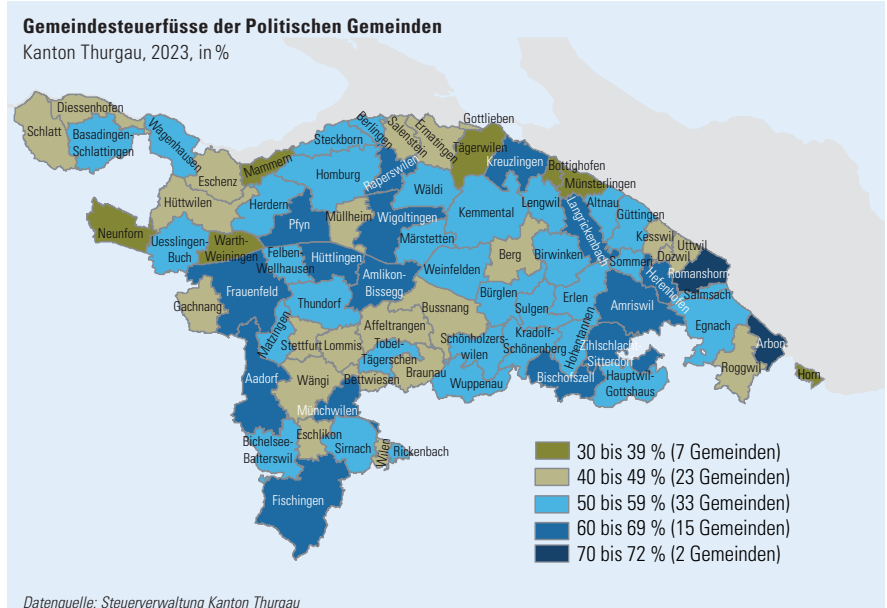
	2020	2021	2022	2023
<b>Politische Gemeinden</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>80</b>
Senkungen	12	6	25	15
keine Veränderung	66	72	54	59
Erhöhungen	2	2	1	6
<b>Schulgemeinden</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>72</b>
Senkungen	32	25	26	29
keine Veränderung	37	40	43	39
Erhöhungen	3	7	3	4

Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau, Amt für Volksschule Kanton Thurgau

**Der mittlere Gemeindesteuerfuss ist über die letzten 20 Jahre klar gesunken**  
Streuung der Gemeindesteuerfüsse der Politischen Gemeinden, Kanton Thurgau, in %

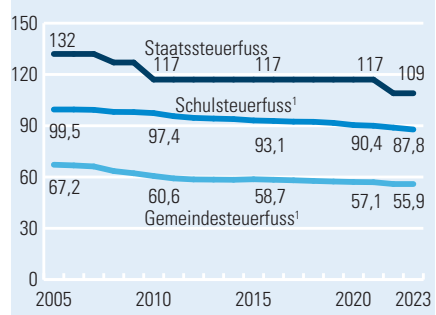


Hinweis: Der graue Bereich zeigt die Bandbreite, in der sich 50% der Gemeindesteuerfüsse befinden.  
Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

**Rückläufige Steuerfüsse auf allen Ebenen**  
Staats-, Gemeinde- und Schulsteuerfüsse<sup>1</sup>  
Kanton Thurgau, in %



<sup>1</sup> Nach Einwohnerzahl der Gemeinden gewichtete Durchschnitte  
Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau, Amt für Volksschule Kanton Thurgau, Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

hausen<sup>1</sup>, -12 Prozentpunkte), gefolgt von Horn und Steckborn (je -10). Bei der katholischen Bevölkerung profitieren die Einwohnerinnen und Einwohner von Horn und Steckborn am meisten (je -10).

Die deutlichste Erhöhung weist – unabhängig von der Konfession – Erlen auf (+10), dahinter folgen Aadorf (+6) und Wagenhausen (+5).

Die Gesamtsteuerfüsse für juristische Personen sanken in Homburg (Ortsteil Hörhausen), Horn und Steckborn am kräftigsten (-10 Prozentpunkte). Die deutlichste Erhöhung für juristische Personen verzeichnete Erlen (+10).

### Bottighofen und Warth-Weiningen am steuergünstigsten

Bottighofen führt die Rangliste der steuergünstigsten Gemeinden für die evangelische Bevölkerung wie im Vorjahr an (210 %), gefolgt von Warth-Weiningen (213 %). Bei der katholischen Bevölkerung profitieren die Einwohnerinnen und Einwohner von Warth-Weiningen von den tiefsten Ansätzen (209 %), Bottighofen folgt auf Platz 2. Ebenfalls tiefe Gesamtsteuerfüsse unter 240 % weisen unabhängig von der Konfession die Gemeinden Ermatingen, Horn, Münsterlingen und Salenstein auf.

Die höchste Steuerlast trägt weiterhin die Bevölkerung von Arbon – unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit (evang. Bev.: 306 %, kath. Bev.: 304 %).

### Steuerkraft 2022 minim gesunken

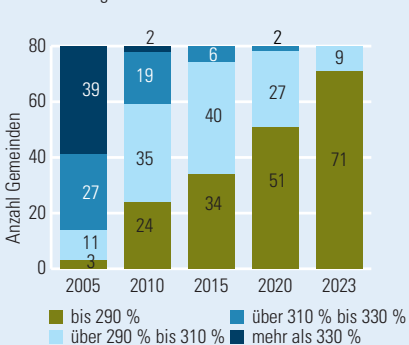
Die Steuerkraft pro Einwohnerin oder Einwohner sank im Jahr 2022 minim, nachdem sie in den letzten rund 15 Jahren fast durchwegs gestiegen war. Mit 2'200 Franken war sie 0,4 % oder 9 Franken tiefer als 2021.

In 41 der 80 Gemeinden nahm die Steuerkraft im Vergleich zum Vorjahr ab. Am stärksten sank

<sup>1</sup> Einwohnerstärkster Ortsteil mit gleichem Steuerfuss

#### Mehr niedrige Gesamtsteuerfüsse

Anzahl Gemeinden mit einem Gesamtsteuerfuss für juristische Personen von ... % Kanton Thurgau

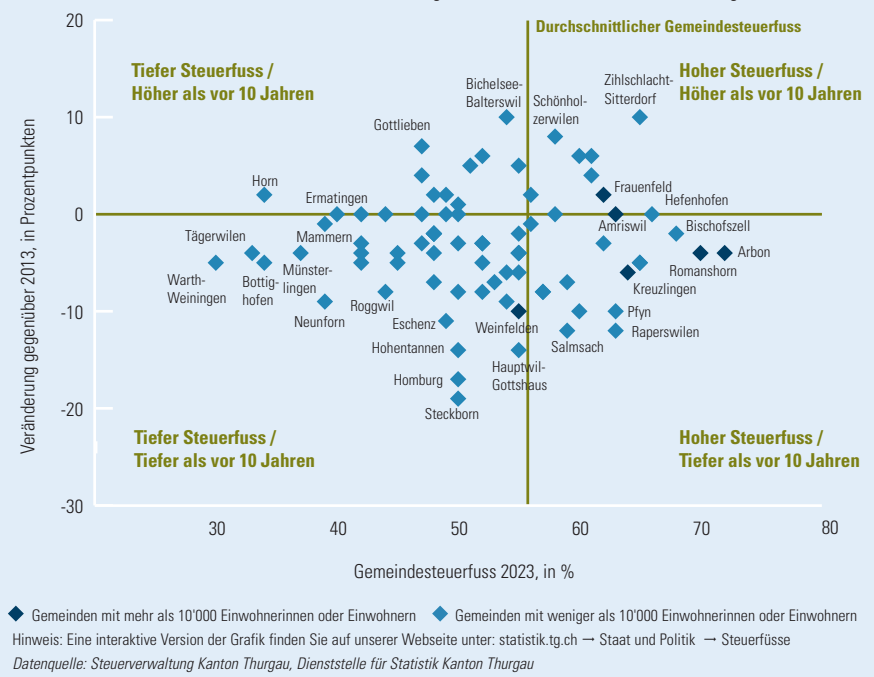


Hinweis: Gehört eine Gemeinde mehreren Schul- und/oder Kirchgemeinden an, wird der Steuerfuss der einwohnerstärksten Ortsteile mit gleichem Steuerfuss verwendet.

Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

### Die Gemeindesteuerfüsse sind in den letzten 10 Jahren mehrheitlich gesunken oder gleich geblieben

Steuerfüsse der Politischen Gemeinden und Veränderung in den letzten 10 Jahren, Kanton Thurgau, 2023



sie in Bussnang (-22,4 %), gefolgt von Lommis (-19,9 %) und Hefenhofen (-12,4 %).

Eine höhere Steuerkraft pro Einwohnerin oder Einwohner verzeichneten 34 Gemeinden. Am kräftigsten stieg sie in Kesswil (+28,9 %). Ebenfalls einen Anstieg von über 10 % gab es in Lengwil, Salsmach und Münsterlingen.

In den restlichen 5 Gemeinden blieb die Steuerkraft mehr oder weniger auf dem Vorjahresniveau (+/-0,5 %).

### Höchste Steuerkraft weiterhin in Warth-Weiningen

Wie in den Vorjahren führte Warth-Weiningen auch 2022 die Rangliste der Gemeinden mit der höchsten Steuerkraft pro Einwohnerin oder Einwohner an. Nach dem kräftigen Anstieg 2021 auf über 6'600 Franken sank sie wieder unter die 6'000-Franken-Marke (5'993 CHF). Auf den beiden Folgerängen fanden sich – ebenfalls wie in den Vorjahren – Bottighofen (4'548 CHF) und Salenstein (4'463 CHF). Eine hohe Steuerkraft von über 3'000 Franken wiesen zudem Ermatingen, Gottlieben, Horn und neu Kesswil auf.

Am anderen Ende der Rangliste befand sich Schönholzerswilen mit einer Steuerkraft von 1'562 Franken pro Einwohnerin oder Einwohner.

### Mittlere Steuerkraft in den letzten Jahren gestiegen

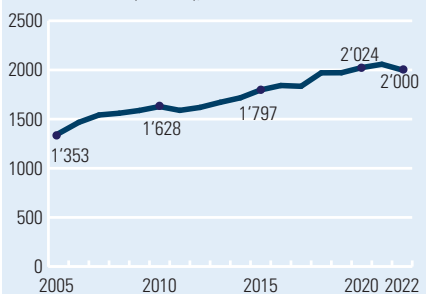
Die Spannweite – also der Abstand zwischen tiefster und höchster Steuerkraft – ist 2022 gegenüber dem Vorjahr klar kleiner geworden. Einerseits ist die Steuerkraft der Gemeinden am unteren Ende gestiegen, zum anderen überragte Warth-Weiningen die übrigen

Gemeinden nicht mehr so stark wie noch im Jahr zuvor. Mit rund 4'430 Franken bleibt die Spannweite aber höher als in den Vorjahren.

Die mittlere Steuerkraft (Median) ist in den letzten knapp zwei Jahrzehnten stetig leicht gestiegen: 2005 hatte die Hälfte der Gemeinden eine Steuerkraft von mehr als 1'353 Franken, 2022 lag dieser Wert bei 2'000 Franken.

#### Mittlere Steuerkraft leicht gesunken

Mittlere Steuerkraft der Gemeinden pro Einwohnerin oder Einwohner (Median), in CHF

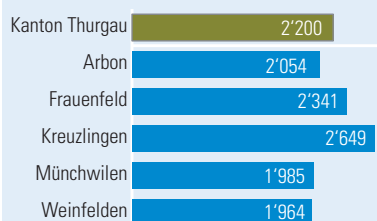


Hinweis: Steuergesetzrevisionen in den Jahren 2005, 2006, 2008, 2011, 2014, 2020.

Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

#### Höchste Steuerkraft im Bezirk Kreuzlingen

Steuerkraft pro Einwohnerin oder Einwohner zu 100 %, Kanton Thurgau und Bezirke, 2022, in CHF



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau



**Steuerfüsse 2023 und Steuerkraft 2022 nach Politischen Gemeinden**  
Kanton Thurgau

Gemeinden	Steuerfuss (Staatssteuerfuss: 109%)				Steuerkraft pro Einw. zu 100 % in CHF	Gemeinden	Steuerfuss (Staatssteuerfuss: 109%)				Steuerkraft pro Einw. zu 100 % in CHF
	Politische Gemeinde	Schulen <sup>1</sup>	Kirchen <sup>1,2</sup>	Gesamtsteuerfuss jur. Pers. <sup>1</sup>			Politische Gemeinde	Schulen <sup>1</sup>	Kirchen <sup>1,2</sup>	Gesamtsteuerfuss jur. Pers. <sup>1</sup>	
	in %	in %	in %	in %			in %	in %	in %	in %	
<b>Kanton Thurgau<sup>3</sup></b>	<b>55.9</b>	<b>87.8</b>		<b>272.3</b>	<b>2'200</b>	Güttingen	54	88	27 / 14	272.6	2'269
<b>Bezirk Arbon<sup>3</sup></b>	<b>62.4</b>	<b>93.9</b>		<b>285.7</b>	<b>2'054</b>	Kemmental	58	93	22 / 15	279.7	1'952
Amriswil	63	93	22 / 19	285.4	1'765	Kreuzlingen	64	68	16 / 15	256.4	2'357
Arbon	72	105	20 / 18	304.8	1'918	Langrickenbach	60	89	21 / 14	276.6	1'745
Dozwil	42	80	23 / 23	254	1'913	Lengwil <sup>4</sup>	54	79	26 / 15	263.6	1'958
Egnach	55	95	20 / 20	279	2'017	Münsterlingen	37	80	9 / 14	237.4	2'885
Hefenhofen	66	93	22 / 23	290.4	1'809	Raperswil	63	96	25 / 28	293.6	2'020
Horn	34	65	22 / 18	227.5	3'039	Salenstein	44	71	15 / 15	239	4'463
Kesswil	45	80	23 / 14	253.4	3'342	Tägerwil	33	84	24 / 15	246	2'819
Roggwil	44	100	18 / 18	271	2'632	Wäldi	52	96	32 / 20	285.2	2'287
Romanshorn	70	92	25 / 22	294.3	2'079	<b>Bezirk Münchwilen<sup>3</sup></b>	<b>53.9</b>	<b>92.3</b>		<b>275.9</b>	<b>1'985</b>
Salmsach	59	95	25 / 22	286.4	1'662	Aadorf	61	90	19 / 19	279	2'048
Sommeri	55	93	22 / 23	279.5	1'599	Bettwiesen	47	82	26 / 25	263.3	2'619
Uttwil	48	69	17 / 22	245.1	2'758	Bichelsee-Balterswil	54	96	25 / 24	283.4	1'752
<b>Bezirk Frauenfeld<sup>3</sup></b>	<b>53.9</b>	<b>86.4</b>		<b>267.9</b>	<b>2'341</b>	Braunau	49	94	26 / 24	277	1'848
Basadingen-Schlattigen	50	93	28 / 18	276.4	1'929	Eschlikon	48	96	20 / 17	271.5	2'256
Berlingen	50	79	24 / 19	260.3	2'504	Fischingen	60	95	27 / 27	291	1'941
Diessenhofen	47	93	22 / 20	270	1'921	Lommis	45	94	27 / 20	271.3	2'060
Eschenz	49	93	17 / 21	269.9	2'143	Münchwilen	61	93	20 / 17	281.2	1'840
Felben-Wellhausen	50	89	18 / 16	265.1	1'918	Rickenbach	51	92	23 / 22	274.2	1'608
Frauenfeld	62	82	16 / 16	269	2'539	Sirnach	52	90	21 / 17	269.3	2'083
Gachnang	42	90	15 / 16	256.3	2'256	Tobel-Tägerschen	55	92	26 / 24	280.7	1'751
Herdern	57	88	20 / 16	272.2	2'009	Wängi	49	93	25 / 19	272.8	1'950
Homburg	50	98	21 / 28	281.1	2'338	Wilten	42	95	23 / 22	268.3	1'936
Hüttlingen	60	95	30 / 20	291.6	1'629	<b>Bezirk Weinfelden<sup>3</sup></b>	<b>55.6</b>	<b>91.1</b>		<b>277.8</b>	<b>1'964</b>
Hüttwilen	48	89	20 / 16	264.7	2'330	Affeltrangen	48	94	26 / 24	276.1	1'694
Mammern	39	85	24 / 21	255.6	2'658	Amlikon-Bissegg	65	94	18 / 22	287.3	1'967
Matzingen	56	95	26 / 19	282.4	1'831	Berg	42	95	21 / 24	268	2'125
Müllheim	48	92	19 / 20	268.3	1'990	Birwinken	57	95	27 / 24	287.2	1'846
Neunforn	39	80	20 / 16	247.2	2'658	Bischofszell	68	90	28 / 24	292.8	1'787
Pfyn	63	94	24 / 24	290	1'716	Bürglen	59	99	25 / 21	290.1	1'692
Schlatt	48	93	23 / 15	271	2'009	Bussnang	47	88	18 / 22	263.5	1'934
Steckborn	50	71	21 / 19	250	2'538	Erlen	52	96	25 / 21	280.2	1'639
Stettfurt	48	95	23 / 19	273.5	2'652	Hauptwil-Gottshaus	55	90	28 / 24	279.8	1'761
Thundorf	52	100	28 / 16	285.8	1'872	Hohentannen	50	93	25 / 21	275.4	1'863
Uesslingen-Buch	52	85	26 / 16	268.8	2'215	Kradolf-Schönenberg	55	93	25 / 21	280.3	1'760
Wagenhausen	56	95	17 / 21	278	1'790	Märstetten	55	96	25 / 17	282	2'261
Warth-Weiningen	30	54	20 / 16	211.4	5'993	Schönholzerswilen	58	93	30 / 22	286.7	1'562
<b>Bezirk Kreuzlingen<sup>3</sup></b>	<b>53.4</b>	<b>74.2</b>		<b>253.4</b>	<b>2'649</b>	Sulgen	50	93	25 / 21	275.1	1'698
Altnau	55	88	21 / 14	270	2'240	Weinfelden	55	82	15 / 17	261.8	2'488
Bottighofen	34	58	9 / 14	212.1	4'548	Wigoltingen	62	96	25 / 20	290.1	1'880
Ermatingen	40	66	15 / 15	230	3'633	Wuppenau	53	93	30 / 29	284.3	2'071
Gottlieben	47	84	24 / 15	259.8	3'284	Zihlschlacht-Sitterdorf	65	90	26 / 24	289.1	1'787

<sup>1</sup> Gehört eine Gemeinde mehreren Schul- und/oder Kirchgemeinden an, wird der Steuerfuss der einwohnerstärksten Ortsteile mit gleichem Steuerfuss verwendet.

<sup>2</sup> Evangelische / Katholische Kirchensteuerfüsse <sup>3</sup> Steuerfüsse: nach Einwohnerzahl gewichtete Durchschnitte <sup>4</sup> Steuerfuss evang. Kirchgemeinde und Gesamtsteuerfuss korrigiert 7.8.2023

Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau, Amt für Volksschule Kanton Thurgau, Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

**Daten zu dieser Publikation**

Die Daten zu dieser Publikation, Erläuterungen zur Erhebung und weitere Informationen finden Sie unter:  
statistik.tg.ch → Themen und Daten → Staat und Politik

**Herausgeber** Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau  
Grabenstrasse 8, 8510 Frauenfeld  
Telefon 058 345 53 60  
statistik@tg.ch, www.statistik.tg.ch

**Autorin** Daniela Koller  
Telefon 058 345 53 65  
daniela.koller@tg.ch

**Gestaltung** Andrea Greger  
Diese Ausgabe wurde im Juni 2023 abgeschlossen. Korrektur im August 2023.